

// 001 // Termine und Aktuelles

// 001 //
Termine und
Aktuelles

- 29.04. **Freitagscafé** „Wohnen bleiben im Kiez“ in der Bülowstraße [..mehr](#)
- 06.- 07.05. **Gemeinsames Leben und Wohnen im Alter – Kann ich das?** [..mehr](#)
- 08.05. **Stammtisch** GenerationenWohnen Mitte [..mehr](#)
- 10.05. Empört Euch! **Zivilengagement einmal anders** – Vortrag und Musik [..mehr](#)
- 11./ 21.05. **„Dach über’m Kopp- Wohn(form)en für Frauen in Berlin“** – neue Termine [..mehr](#)
- 17.05. **Soziale Mieten- und Wohnungspolitik** - Diskussionsveranstaltung [..mehr](#)
- 20.05. **Planungswerkstatt KuKQ** – ehemaliger Blumengroßmarkt [..mehr](#)
- 27.05. Besichtigungsreihe: **Baugruppenprojekte in Berlin** [..mehr](#)
- 27.05. **Freitagscafé** „Wohnen bleiben im Kiez“ in Mariendorf [..mehr](#)

// 002 // Informationen aus dem Netzwerk

// 002 //
Informationen aus dem
Netzwerk

- **Werkstattseminar "Konflikte und Konfliktlösung im Wohnprojekt"** der WBB NRW [..mehr](#)
- Wettbewerb **„Grüne Höfe für ein gutes Klima“** – wir suchen die schönsten Höfe Berlins [..mehr](#)

// 003 // Baugruppen

// 003 //
Baugruppen

- **Baugruppe Boyenstraße** - noch drei Gartenwohnungen frei [..mehr](#)
- **Baugemeinschaft Sarkauer Allee** - wir haben noch freie Stadthäuser & Wohnungen! [..mehr](#)
- **Baugruppe Adlershof** – Wohnen am Campus [..mehr](#)
- Baugemeinschaft **„Wohnen am Hochdamm“** – wir bieten Wohnen in grüner Lage [..mehr](#)

// 004 // Wohnen zur Miete

// 004 //
Wohnen zur Miete

- **WG gesucht** - Immer noch aktuell [..mehr](#)

// 005 // Publikationen

// 005 //
Publikationen /
Veranstaltungen

- **"experimentcity europe"**: Eine Broschüre der Stiftung trias und id22 [..mehr](#)
- **Deutscher Architekturpreis 2011** - Kreative Architektur-Entwürfe gesucht! [..mehr](#)
- **Pressebox**
 - **Immobilien Zeitung:** Berliner Baugruppe schafft 200 neue Wohnungen [..mehr](#)
 - **Der Tagesspiegel:** Wovon will Mietsteigerungen stadtwweit bremsen [..mehr](#)
 - **Die Zeit:** Wohnen, wo niemand wohnen will [..mehr](#)

// 001 // Termine und Aktuelles

Freitagscafé „Wohnen bleiben im Kiez - Mehrgenerationenwohnen“ in der Bülowstraße

Das Freitagscafé findet am **29.04.2011 von 16:00 Uhr bis 18.00 Uhr im Nachbarschaftstreffpunkt Husur, Bülowstraße 94** in 10783 Berlin statt.

Das Thema der Veranstaltung wird sein „Wohnen bleiben im Kiez“. Frau Mahdjour von der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GEWOBAG wird zusammen mit den Wohngenosse darüber berichten, wie sie gemeinsam versuchen, das gemeinschaftliche Wohnen zur Miete in der Nachbarschaft zu organisieren. Wir wollen gemeinsam das Thema „Wohnen bleiben im Kiez“ beleuchten und hinterfragen, was notwendig ist, um das Altwerden in der Wohnung, in der Nachbarschaft und im Kiez möglich zu machen. Was fehlt Ihnen in der Nachbarschaft? Treffpunkte, Ansprechpartner, die barrierefreie Zugänglichkeit zur Wohnung, sichere Wohnumgebung, Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte usw. Warum wollen Sie überhaupt in Ihrem Kiez, in Ihrer Nachbarschaft bleiben?

Wir würden uns über zahlreiches Erscheinen freuen.

Weitere Nachfragen bitte über die Beratungsstelle Netzwerkagentur GenerationenWohnen,

Tel.: 030 69081 777, Email: beratungsstelle@stattbau.de, Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de>. <<

Gemeinsames Leben und Wohnen im Alter - Kann ich das? - Reihe Generationen

Termin: 06.05.2011 – 07.05.2011

Ort: Volkshochschule im Rathaus Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100, R. 421a, 4. Etage

Kursnummer: CW1.01.055

Kosten: € 30 (erm: € 16)

Das Seminar richtet sich an Menschen, die gerne in einer Gruppe leben wollen. Sind sie jedoch verunsichert, ob diese Lebens- und Wohnform für sie geeignet ist? Die zwei Seminar-Tage geben Ihnen erste und auch weiterführende Antworten. Sie werden sich erfahrungsorientiert ihrer persönlichen Bedürfnisse, möglicher Gruppenformen und Ansätzen der Gruppendynamik bewusst. Kurz-Vorträge erweitern Kenntnisse und Wissen um das Miteinander in Gruppen. Zum Abschluss des Trainings werden alle Teilnehmenden ein persönliches Profil erarbeitet haben. Dieses Profil wird für die mögliche oder anstehende Gruppensuche hilfreich sein.

Das Seminar wird von Frau Bettina Lobenberg geleitet. Frau Lobenbergs Erfahrungshintergrund umfasst 11 Jahre leitender Positionen in der Personal- und Organisationsentwicklung. Frau Lobenberg ist Psychodrama Leiterin, Prozessgestalterin und Supervisorin (DGSv*). Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die Gestaltung von zielführenden Beteiligungsprozessen von (Groß)Gruppen und Teams, Coaching, Supervision und die transkulturelle Kommunikation.

Telefonische Anmeldung erbeten: 030 9029-28871 <<

11. Stammtisch „GenerationenWohnen Mitte“ im Kreativhaus

Am Sonntag, dem **08.05.** findet **von 15:30 bis ca. 17.30 Uhr** der 11. offene Stammtisch **„GenerationenWohnen Mitte“** im Kreativhaus Mitte statt. Das Angebot der Netzwerkagentur gemeinsam mit dem Kreativhaus ist neben dem Freitagscafé eine feste Veranstaltung, jeden ersten Sonntag im Monat, zum generationenübergreifenden Wohnen in Berlin.

Veranstaltungsort des Stammtisches:

Mehrgenerationenhaus Berlin Mitte, KREATIVHAUS e.V., Fischerinsel 3, 10179 Berlin, Tel.: 030-2380913

Email: mgh@kreativhaus-tpz.de

Bei weiteren Fragen zum Stammtisch wenden Sie sich bitte an die Beratungsstelle Netzwerkagentur GenerationenWohnen, Tel.: 030 69081 777, Email: beratungsstelle@stattbau.de, Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de> <<

Empört Euch! **Zivilengagement einmal anders** – Vortrag und Musik

Termin: Dienstag, 10. Mai 2011, 17 Uhr

Ort: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, Raum A 300, Reichpietschufer 50, 10785 Berlin

Vortragen wird Karl Niemann. „Er ist Initiator des Netzwerks allpha60 Düsseldorf-Essen-Berlin. Er versteht sich als bürgernaher Moderator für Zukunftsentwicklungen. Als Marketing-Manager ausgebildet, war er Praxisberater bei einem ökonomischen Projekt zu Partizipation am WZB und ist evangelischer Theologe.

Erfahrungen in der Netzwerk-Initiative allpha60 haben Karl Niemann zu neuen Perspektiven des Zivilengagements geführt. Die Initiative ist ein Netzwerk, das Alt und Jung durch Aktivitäten im Sozialen, im Kulturellen und im Wirtschaftlichen verbindet. Solche Projekte zeichnen sich durch die Freude am gemeinsamen Tun aus. Eigensinn und Gemeinsinn gehen dabei Hand in Hand.“ Untermalt wird die Veranstaltung mit Musik und Gesang von Paula Sell und Nina Thaler. Die Veranstaltung ist Teil der Vortragsreihe Zivilengagement – Theorie, Geschichte und Perspektiven der Forschung.

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 6. Mai 2011 an Marie Unger: marie.unger@wzb.eu, Tel 030/25491-0 <<

Weitere Informationen unter: <http://www.wzb.eu/de/veranstaltungen/empoert-euch-zivilengagement-einmal-ganz-anders>

„Dach über'm Kopp- Wohn(form)en für Frauen in Berlin“ - eine Veranstaltungsreihe 2011

im Frauenzentrum Paula Panke e.V., Schulstraße 25, 13187 Berlin in Kooperation mit der Netzwerkagentur:

Nächste interessante Termine:

Mittwoch, 11.05.2011, 15:00-17:00 Uhr

Besuch der Wagenburg in Karow

Wie lebt es sich in einer Wagenburg? Darf da jede/r einziehen? Wie einigt man sich, wenn etwas entschieden werden muss? Wir treffen eine Bewohnerin, die uns ihr kleines Wohndiyll zeigt.

Samstag, 21.05.2011, 14:00 Uhr

Exkursion in den Beginenhof mit Besichtigung und Bewohnerinnengespräch

Wie lebt es sich in einer Frauenwohngemeinschaft, die generationsübergreifend und mehr als 50 Wohneinheiten aufweist? Ist da jeden Abend etwas los im Gemeinschaftsraum und bleibt da noch genug Zeit, um sich zu erholen? Was passiert, wenn es Konflikte gibt, die bei Gemeinschaften ganz normal sind? Kann ich mir so etwas überhaupt leisten so mitten in der Stadt?

Nähere Informationen zur Veranstaltungsreihe und weitere Termine im Mai unter Frauenzentrum Paula Panke e.V.:

Tel.: 030-480 99 846, Email: eva_gerlach@paula-panke.de, web: <http://www.paula-panke.de/> <<

Soziale Mieten- und Wohnungspolitik – Diskussionsveranstaltung

Termin: 17. Mai von 18:00 bis 21:00 Uhr

Ort: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Haus am Köllnischen Park 3, 10179 Berlin, Rittersaal (Raum 306)

„Seit 2007 steigen in Berlin die Mietpreise ebenfalls spürbar an. Die Einkommensentwicklung hält jedoch mit den Mietsteigerungen nicht mit. Die Verdrängung aus Sozialwohnungen wie in der Fanny-Hensel-Siedlung, die aus der Förderung herausfallen, schafft zusätzliche Probleme. Ziel der Tagung ist es, aus den Erfahrungen in München und Hamburg zu lernen und Schlussfolgerungen für eine zukünftige Mieten- und Wohnungspolitik in Berlin zu ziehen.

Mit: **Dr. Tobias Behrens** (Geschäftsführer der STATTBAU Hamburg GmbH)

Andreas Otto (Bau- und wohnungspolitischer Sprecher, Berliner Abgeordnetenhausfraktion von Bündnis 90/Die Grünen)

Wilhelm Pirzer (Landeshauptstadt München, Kommunalreferat)

Moderation: **Susanne Jahn** (Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung, AK Nachhaltige Stadtentwicklung)“

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Nähere Informationen unter: <http://www.bildungswerk-boell.de/web/125.html> <<

Planungswerkstatt KuKQ – ehemaliger Blumengroßmarkt**Termin:** 20. Mai von 10:00 bis 18:00 Uhr**Ort:** FORUM Factory, Besselstraße 13-14, 10969 Berlin

„Die seit langem angekündigte Planungswerkstatt zum "KuKQ - Kunst- und Kreativquartier am ehemaligen Blumengroßmarkt" findet nun am 20. Mai von 10:00 bis 18:00 statt.

Ziel der Planungswerkstatt ist die Weiterentwicklung des KuKQ-Konzeptes und die Ausarbeitung von Umsetzungsstrategien in Bezug auf:

- Vergabeverfahren für Liegenschaften um den ehem. Blumengroßmarkt
- Vertiefung und Qualitätssicherung des Gesamtkonzeptes eines "Kunst- und Kreativquartiers"
- Integration des KuKQs in die Südliche Friedrichstadt“

Wir bitten um Anmeldung bis 18. Mai unter info@kreativ-quartier-berlin.de

Weitere Informationen auf der Webseite des Kreativquartiers unter: <http://kreativ-quartier-berlin.de/?q=node/65> <<

Besichtigungsreihe: Baugruppenprojekte in Berlin des NBBA

„Die gemeinsame Ausstellung „auf.einander.bauen“ 2007 im Deutschen Architekturzentrum DAZ, welche einen Überblick über aktuelle Baugruppenprojekte in Berlin zum Gegenstand hatte, gab den Anstoß zur Gründung des Netzwerk Berliner Baugruppenarchitekten e. V., NBBA. Das Netzwerk wurde von vielen der damals ausgestellten Architekturbüros gegründet und besteht nun bereits im fünften Jahr. Ziel des Netzwerkes war und ist die Förderung und Optimierung von Baugruppenprojekten, deren Organisation und Qualitätssicherung und, nicht zuletzt, die kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit.

In den vergangenen zwei Jahren lag der Fokus der Netzwerkarbeit auf der Untersuchung und Organisation größerer Baugruppenprojekte, damit zusammenhängend auf der Fragestellung, welchen Anforderungen diese im Verhältnis zur Stadt erfüllen sollten und müssen. Zwischenzeitlich wurden mehrere größere Standorte durch Mitglieder des NBBA entwickelt und fertiggestellt. Anlass für uns, einige dieser Projekte der interessierten Öffentlichkeit im Rahmen der „Besichtigungsreihe Baugruppenprojekte in Berlin“ vorzustellen:

12:00 Uhr: Wohnen am Weissensee, Albertinenstraße 9, 13086 Berlin

- Führung durch / Diskussion mit: Julia Dahlhaus (dmsw), Frank Arnold (Arnold und Gladisch Gesellschaft von Architekten mbH) und Petra Kuczarski (büro 1.0)

14:00 Uhr: Big Yard, Zelter Straße 5-11, 10439 Berlin

- Führung durch / Diskussion mit: Sascha Zander (zanderrotharchitekten)“

Nähere Informationen: Netzwerk BBA, Belziger Straße 25, 10823 Berlin, info@netzwerk-bba.de, www.netzwerk-bba.de <<

Freitagscafé „Wohnen bleiben im Kiez“ in Mariendorf

Das Freitagscafé im Mai wird am **27.05.2011 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Seniorenwohnhaus / SFS Rudolf – Wissell**, Alt-Mariendorf 24-26, 12107 Berlin-Mariendorf stattfinden. Weitere Informationen zum genauen Inhalt erhalten Sie Mitte Mai.

Weitere Nachfragen bitte über die Beratungsstelle Netzwerkagentur GenerationenWohnen,

Tel.: 030 69081 777, Email: beratungsstelle@stattbau.de, Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de>. <<

// 002 // Informationen aus dem Netzwerk

Werkstattseminar "Konflikte und Konfliktlösung im Wohnprojekt" der Wohnbund Beratung -NRW

Die Wohnbund Beratung Nordrhein-Westfalen hält folgendes Angebot für Wohnprojekt-Gruppen bereit:

„Aufgrund der zahlreichen Nachfragen führen wir 2011 das Angebot an Werkstattseminaren für Wohnprojekt-Gruppen weiter.

Das erste Seminar am 12. Februar mit dem Thema "Konflikte und Konfliktlösung im Wohnprojekt" fand großen Zuspruch. Viele Wohnprojekte, die seit längerem bestehen, stellen in der Wohnphase fest, dass ein Zusammenleben nicht immer konfliktfrei ist.

Die Seminare finden in unseren neuen Räumlichkeiten sowie in Wohnprojekten der Region statt. Infos zu den nächsten Werkstattseminaren finden Sie auf unserer Website unter www.wohnprojekte.wbb-nrw.de

Außerdem geben wir seit kurzem einen speziellen Infoletter für Wohnprojekte heraus. Die aktuelle Ausgabe finden Sie auf unserer [Website](#)."

Kontakt: Sabine Matzke, 0234 / 90440-50, sabine.matzke@wbb-nrw.de <<

Wettbewerb „Grüne Höfe für ein gutes Klima“ – wir suchen die schönsten Höfe Berlins

„Grüne Höfe für ein gutes Klima“ – unter diesem Motto setzen wir uns – unterstützt von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung – seit Jahren für klimafreundlichere Höfe in Berlin ein. Begrünte Höfe sorgen sowohl für ein meteorologisch als auch für ein sozial gutes Klima in der Stadt.

In ganz Berlin gibt es inzwischen viele solcher versteckter Oasen. Wir möchten Ihre Höfe ins Rampenlicht bringen, Sie für ihr Engagement auszeichnen und damit auch allen anderen Berlinern Ideen für den Start möglichst vieler neuer Hofprojekte liefern. Mit einem Satz: Wir suchen die schönsten grünen Höfe Berlins!

Bewerben können sich Bewohner/-innen und Eigentümer/-innen von Mehrfamilienhäusern, Hausverwaltungen und Landschaftsplaner/-innen und -gärtner, auf deren Initiative oder unter deren Mitwirkung der begrünte Hof entstanden ist bzw. entstehen soll. Gesucht werden beispielhafte Projekte zur Beschattung, Bepflanzung, Kühlung und Regenwasserverdunstung. Aber auch Höfe, die besonders das Zusammenleben der Generationen und verschiedener Nationen fördern.

Die eingereichten Höfe müssen zwischen dem 1. 11. 2001 und dem 2. Quartal 2011 entstanden sein bzw. begonnen werden.

Der Einsendeschluss ist der 25. Juni 2011. <<

Nähere Informationen und die Bewerbungsunterlagen erhalten Sie hier: http://www.grueneliga-berlin.de/?page_id=12709

// 003 // Baugruppen

Baugruppe Boyenstraße – noch drei Gartenwohnungen frei

„Wir sind eine generationengemischte Baugruppe und planen ein Passivhaus in der Boyenstraße 34/35 in Berlin-Mitte mit Gemeinschaftsgarten, Dachterrasse und hellen, hohen Räumen. Baubeginn unseres Null-Emissions-Hauses soll im Sommer 2011 sein, einziehen möchten wir im Spät-Sommer 2012. Noch sind drei Wohnungen im Erdgeschoss frei, darunter auch eine Maisonette die sich bis in den ersten Stock erstreckt.

Wohnung 1, 87 qm, Kosten ca. 186.000 Euro

Wohnung 2 (Maisonette), 126 qm, Kosten ca. 290.000 Euro

Wohnung 3, 133 qm, Kosten ca. 278.600 Euro

Alle Wohnungen haben große individuelle Terrassen und den unmittelbaren Zugang zum Gemeinschaftsgarten. Weitere Informationen und Grundrisse finden Sie auf unserer Website www.boyenstrasse.de Bei Interesse melden Sie sich gern bei unserer Architektin Iris Oelschläger unter der Telefonnummer 030-612 858 76 oder per Mail info@deo-berlin.de <<

Baugemeinschaft Sarkauer Allee - wir haben noch freie Stadthäuser & Wohnungen! Mit Stand April 2011 wurde uns von „Die Baugemeinschaft Sarkauer Allee ist einen großen Schritt weiter! Mit Stand April 2011 wurde uns von den Grundstückseigentümern mitgeteilt, das nunmehr ein Ankauf zum Festpreis erfolgen kann. Wir haben jetzt Planungssicherheit gegenüber unseren Baugruppenmitgliedern und können unser Wohnprojekt zielstrebig weiterverfolgen. Insgesamt werden 7 Stadthäuser mit ca. 143 m² Innen-Wohnfläche und max. 11 Wohnungen mit ca. 70 m² - ca. 140 m² Innenwohnfläche erstellt. Die Gebäudequalität sowie ein ganzheitliches erstelltes Gebäudeenergiekonzept sind zentrale Bausteine unseres Projektes.

Die Sarkauer Allee ist eine kleine Sackgasse, gelegen in unmittelbarer Nähe zum Grunewald und Havel. Die große Bandbreite an Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung sucht in der Berliner Innenstadt seines Gleichen. Die Anbindung mit dem S-Bahnhof Pichelsberg, den Buslinien auf der Heerstraße, sowohl in die Berliner City, als auch in die Spandauer Altstadt, sind ideal. Einkaufsmöglichkeiten sind in unmittelbarer Nachbarschaft und der Reichsstraße bequem zu erreichen. Darüber hinaus bietet dieser Standort auch gute Voraussetzungen zur Kinderbetreuung, über internationale Grundschulen bis hin zur guten Auswahl an Oberschulen.“

Weitere Informationen und Details auf der Webseite: www.sarkauer.de oder unter info@sarkauer.de <<

Baugruppe Adlershof – Wohnen am Campus

„Die Baugruppe wird die erste sein, die am Groß-Berliner Damm nahe dem Natur- und Landschaftspark Johannisthal ein Wohnhaus mit Eigentumswohnungen in klassischer Stadtarchitektur plant. Es wird Wohnungen vom Apartment (ca. 50 qm) bis zur Familienwohnung (ca. 200 qm) geben. Das Haus wird als Holzbau errichtet und wird dem Passivhaus-Standard entsprechen. Alle Wohnungen verfügen über eine kontrollierte Wohnraumbelüftung mit Wärmerückgewinnung und 3-fach verglasten Holzfenster. Damit werden langfristig die Heizkosten so gering wie möglich halten. Die geschätzten Anschaffungskosten der Wohnungen betragen ca. 2.150,- € pro qm Wohnfläche. Alle Wohnungen werden mit Zinsgünstigen Darlehen der KfW-Bank gefördert.

Initiatoren und Mit-Bauherren der Baugruppe sind Frank Müller Jürgen Henkel. Beide haben langjährige Erfahrung mit Baugemeinschaftsprojekten.

Die Baugruppe Adlershof lädt Sie herzlich zum Mitmachen ein.“

Weitere Informationen erhalten Baugruppen-Interessierte unter: www.passivhausadlershof.de

Tel:030 20 88 99 825 – per E-Mail: baugruppe@passivhausadlershof.de <<

Wir, eine Baugemeinschaft im Karl-Kunger Kiez in Berlin Treptow bieten Wohnungen in grüner Lage.

Unser Projekt „**Wohnen am Hochdamm**“ befindet sich am ehemaligen Bahndamm der Görlitzer Eisenbahn in Verlängerung des Görlitzer Parks, unmittelbar angrenzend an Kreuzberg. Es entstehen drei unterschiedliche Häuser auf Niedrigenergiestandard in Holzmischbauweise und weiteren ökologischen Dämm- und Baustoffen. Die über 60 Wohnungen von 58-180m² werden bewohnerbezogen geplant und individuell auf die eigenen Lebensentwürfe und Lebensphasen abgestimmt. Der Großteil der Wohnungen ist barrierearm/ barrierefrei gestaltbar. Durch einen hohen Freiflächenanteil, Spielstraßen und zusätzliche Gemeinschaftsflächen entsteht ein belebtes Miteinander und nachbarschaftliches Wohnen drinnen sowie draußen. Bei Interesse bieten wir regelmäßige Informationsveranstaltungen zu unserem Projekt an. Diese finden in zweiwöchigem Rhythmus immer montags ab 18.30 Uhr bei uns im Hause statt. Zusätzlich initiiert die

Baugemeinschaft regelmäßige Treffen im Rahmen eines Brunchs, bei denen Sie die Möglichkeit haben, die schon bestehende Gemeinschaft kennenzulernen und sich über das Projekt auszutauschen. Dazu sind Sie herzlich eingeladen!

Die nächsten Brunch-Treffen finden statt am: 07.05.2011, 21.05.2011

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bei Fragen bezüglich Ort, Datum und Uhrzeit der Veranstaltungen senden Sie uns gerne eine Email unter interesse@bawamm.de oder unter www.wohnen-am-hochdamm.de

<<

// 004 // Wohnen zur Miete

WG gesucht - Immer noch aktuell

Immer noch aktuell ist folgender Beitrag aus unserem letzten Newsletter 025:

Bewegte Frau (63 Jahre) mit kleinem Hund sucht mutige, interessierte Frauen 60+/- zur baldigen Gründung einer **Frauen-WG** (keine Einzelwohnungen).

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Beratungsstelle GenerationenWohnen, Tel.: 030 69081 777, Email: beratungsstelle@stattbau.de, Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de>

<<

// 005 // Publikationen / Auslobungen

"experimentcity europe": Eine Broschüre der Stiftung trias und id22 Institut für kreative Nachhaltigkeit

Unter dem Titel **experimentcity europe** fand vom 24.-26.03.2011 in Mailand das Folgetreffen europäischer Co-Housing Initiativen, bzw. Collaborative Housing Initiativen statt.

In diesem Rahmen gibt die Stiftung trias zusammen mit id22 e.V. (Berlin) eine englischsprachige Broschüre mit Wohnprojekt-Beispielen aus Europa heraus. Die Broschüre beschreibt die unterschiedlichen europäischen Partner und zeigt Beispiele aus verschiedenen Ländern. Darüber hinaus dokumentiert Sie die EXPERIMENTDAYS 2010, die Ende Oktober 2010 in Berlin stattfanden und den Auftakt der Initiative experiment europe darstellten.

Bestellung gegen Vorabüberweisung von 6,- Euro auf das Konto 103 269 601 der Stiftung trias bei der GLS-Bank (430 609 67) und Mail an silke.hermes@stiftung-trias.de

Deutscher Architekturpreis 2011 - Kreative Architektur-Entwürfe gesucht!

Der renommierte und größte Deutsche Architekturpreis wird 2011 erstmals vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung in Kooperation mit der Bundesarchitektenkammer vergeben. Zudem wird es neu in diesem Jahr einen Sonderpreis für Nachwuchsarchitekten geben.

Staatssekretär Rainer Bomba sagte bei der Auslobung im Deutschen Architekturzentrum Berlin:

"Mit dem Deutschen Architekturpreis 2011 zeichnen wir die besten Gebäude aus, die in Deutschland seit 2006 gebaut wurden. Damit zeigen wir einer breiten Öffentlichkeit, welche großartigen Ideen die Architektinnen und Architekten haben und machen unsere Baukultur auch international bekannt."

Zugelassen zur Teilnahme am Deutschen Architekturpreis sind realisierte Arbeiten auf dem Gebiet der Architektur und des Städtebaus sowie der Sanierung und Erhaltung des Gebäudebestandes, die nach dem 1. Januar 2006 in Deutschland fertig gestellt wurden. **Einsendeschluss ist der 2. Mai 2011.**

Weitere Informationen sowie die Auslobungsunterlagen erhalten Sie unter: http://www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de/cln_016/nn_251550/Content/Pressemitteilungen/2011/architekturpreis_2011.html


<<

beratungsstelle@stattbau.de

www.stattbau.de

STATTBAU
BERLIN

Im Auftrag der

Berlin **Planen**

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung

PRESSEBOX

Immobilien Zeitung: Berliner Baugruppe schafft 200 neue Wohnungen vom 17.03.2011 (von Gerda Gericke)

„Bis zu 50 Mio. Euro will eine Baugruppe in die Errichtung von 200 Wohnungen im bislang nicht sonderlich attraktiven Kiez am Rand des Berliner Gleisdreiecks im Bezirk Mitte pumpen. Zwanzig Bauherren haben sich an das Projekt bislang fest gebunden, 50 weitere stehen als Interessenten auf der Liste.“ (...) „Verkauft werden die Quartiere für im Schnitt 2.300 Euro/qm.“ (...)

Zum Weiterlesen: <http://www.immobilien-zeitung.de/1000002807/berliner-baugruppe-schafft-200-neue-wohnungen> <<

Der Tagesspiegel: Wowerit will Mietsteigerungen stadtweit bremsen vom 11.03.2011 (von Cay Dobberke, Ralf Schönball)**„Sechs Monate vor der Wahl zum Abgeordnetenhaus greift Klaus Wowerit in die Debatte über die Mieten- und Wohnungspolitik in Berlin ein. Er setzt auf landeseigene Wohnungen und die Bebauung von Brachen.“**

Der Regierende Bürgermeister Klaus Wowerit (SPD) hat die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften bei einer Veranstaltung des Tagesspiegel-Mittelstandsmagazins „Berlin maximal“ dazu aufgefordert, eine „aktive Rolle“ im Kampf gegen steigende Mieten in der Stadt zu übernehmen. Zurzeit gebe es rund 270 000 landeseigene Wohnungen und „fast genauso viele“ in genossenschaftlichem Besitz. „Angleichung“ an das höhere Niveau in anderen deutschen Städten. „Das ist zu verkraften, wenn gleichzeitig die Einkommen steigen“, betonte Wowerit. (...)

Zum Weiterlesen:

<http://www.tagesspiegel.de/berlin/landespolitik/wowerit-will-mietsteigerungen-stadtweit-bremsen/3942320.html> <<

Die Zeit: Wohnen, wo niemand wohnen will vom 07.03.2011 (von Tobias Timm)**Warum wohlhabende Rentner freiwillig in ein Berliner Sozialbaughetto ziehen.**

„Gerade jetzt, im Alter, wollten sie einen neuen Anfang wagen. Als die Ärztin Bärbel Ristow und ihr Mann Hansjürgen, ein Professor für Molekularbiologie, pensioniert wurden, zogen sie in das Viertel mit dem wohl schlechtesten Ruf in Berlin. Sie lebten damals in einem schönen Haus mit Garten in Mahlow, am Rande Berlins, zuvor hatten sie ihre Söhne im bürgerlichen Charlottenburg großgezogen, doch dann wollten sie raus aus dem Gewohnten. Vor vier Jahren schlossen sie sich einer Gruppe von Menschen an, die sich Alleine Wohnen in Gemeinschaft (Alwig) nennt – und zogen in den Rollberg-Kiez nach Neukölln.“ (...)

Zum Weiterlesen: <http://www.zeit.de/2011/10/Wohnen-Berlin> <<

Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
STATTBAU GmbH
Im Umweltforum Auferstehungskirche
Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin
Tel.: 030 / 690 81 – 0
Fax: 030 / 690 81 – 111
Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), S. Eyrich, T. Killewald,
H. Pfander
www.netzwerk-generationen.de | www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:

Newsletter@stattbau.de

Newsletter abbestellen:

Newsletter-abbestellen@stattbau.de

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletter ist der jeweilige Autor verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses Autors dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremden Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.